

## TANZENDE WASSERGÖTTIN



In grauer Vorzeit geschah es, dass der griechische Meeresherr Poseidon und die Mondgöttin Selene ihre tiefe Liebe füreinander entdeckten. Einmal im Monat gab er ihr zu Ehren ein großes Fest, zu dem alle seine Freunde aus der Götterwelt und alle Lebewesen des nassen Elements geladen waren. Um Mitternacht begann der Tanz der jungen Götter und Göttinnen zu Ehren der goldenen Mondin. In diesen Nächten trug Selene ihre Liebe voll und rund und strahlend über den Himmel, sodass alle Wesen zu Wasser und zu Land dieses heilenden Zaubers inne wurden. So wurde sie zur großen Hüterin des Wassers.

Manchmal steigt sie auch heute noch hold errötend aus den Fluten. Der spiegelnde Wasserweg aus Licht wird im Lande der Hellenen *To μονοπάτι των ερωτευμένων – To monopáti ton erotevménon - Der Pfad der Liebenden* genannt. Die Sage geht, dass verliebte Seelen auf dieser leuchtenden Straße in ihrem Glück über den Wellen schweben können.

Nur wenige Eingeweihte wissen, dass dieses uralte Freudenfest in manchen Gewässern nach wie vor gefeiert wird. Wenn sich ein Menschenwesen in einer dieser magischen Vollmondnächte mit liebendem Herzen dem nassen Element anvertraut, wird es vielleicht das Glück der Schwerelosigkeit erleben können. In seltenen Fällen kann es sogar sein, dass es eine Zeit lang von einem geheimnisvollen, göttergleichen Wesen begleitet wird...